Fischarten-Datenblatt

Name:	LANGFLOSSENKAMPFFISCH
Wissenschaftl. Name:	Betta dimidiata
Herkunft:	Borneo, Kalimantan und Indonesien
Größe:	bis 8 cm
Beckenlänge:	80 cm
pH-Wert:	4-6
Wasserhärte:	0-2Â° dGH
Temperatur:	27Â° C
Ernährung:	Lebend-, Frost- und Trockenfutter

Fischarten-Datenblatt

Pflege:	Beim Langflossenkampffisch handelt es sich um eine maulbrÃ¼tende Art der Gattung Betta. Mit einer LÃ¤nge von selten Ã¼ber 7 cm gehÃ¶rt dieser Labyrinther zu den kleineren Arten der maulbrÃ¼tenden Kampffische, besticht jedoch durch seine auÃŸerordentliche Farbenpracht. Wie alle Kampffische ist auch der Langflossenbetta auf die Aufnahme atmosphÃ¤rischen Sauerstoffs Ã¼ber das Labyrinthorgan angewiesen. Beide Geschlechter dieser Art besitzen eine krÃ¤ftig rotbraune KÃ¶rpergrundfÃ¤rbung. Auch die Weibchen besitzen grÃ¼n-blaue Glanzschuppen und unterscheiden sich hauptsÃ¤chlich in den nicht ausgezogenen Flossen von den MÃ¤nnchen. Der Langflossenkampffisch stammt aus Borneo, Kalimantan und Indonesien, wo er stehende oder langsam flieÃŸenden und dementsprechend sauerstoffarme SÃ¼ÃŸgewÃ¤sser bewohnt. Die genauen Fundorte sind das Kapuas Basin, Sanggau, Sungai Gentu, Sintang und Sungai Seriang. Das Verhalten dieses Fisches steht im Kontrast zu seinem Namen. Denn der Langflossenkampffisch ist eine sehr friedliche und umgÃ¤ngliche Art, die eine Gruppenhaltung vorzieht. Im Allgemeinen ist die Art eher zurÃ¼ckhaltend, wenn nicht zu sagen scheu, dieses Verhalten wird jedoch in der Fortpflanzungsperiode abgelegt. Die MÃ¤nnchen tragen dann sehr hÃ¤ufig ImponierkÃ¤mpfe aus, die jedoch selten zu Verletzungen fÃ¼hren, vorrausgesetzt, die Fische werden in einem geeignet groÃŸen Becken mit reichlich Versteck- und RÃ¼ckzugsmÃ¶glichkeiten gehalten [img]http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/b/b9/Betta_dimidiata_M003.jpg/280px-Betta_dimidiata_M003.jpg[/img] Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Betta_dimidiata_M003.jpg GNU â€“ FD-Lizenz Haltung und Zucht Da es sich um eine friedliche Art handelt, die in der Gruppe lebt ist eine Vergesellschaftung mit anderen friedlichen Fischen mÃ¶glich. Auch der Langflossenkampffisch liebt ein stark bewachsenes, teilweise verkrautetes Becken ohne StrÃ¶mung. Um die scheuen Tiere keinem unnÃ¶tigen Stress auszusetzen empfehlen sich viele VersteckmÃ¶glichkeiten. Die Fortpflanzung lÃ¤uft wie bei den anderen maulbrÃ¼tenden Bettas ab. Die Paarungszeit ist dadurch einzuleiten, suboptimale Haltungsbedinungen

zu schaffen. Dazu ist die Temperatur innerhalb eines Tages um bis zu 5Â° C zu senken und wieder zu erhÃ¶hen. Der PH-Wert sollte ebenfalls erhÃ¶ht und wieder gesenkt werden, bis zu 7,0. Das MÃ¤nnchen trÃ¤gt die 30 bis 40 befruchteten Eier des Weibchens etwa 10 Tage lang im Maul. Danach entlÃ¤sst er die bereits selbststÃ¤ndigen Jungfische in die SelbststÃ¤ndigkeit. Hier lÃ¤sst sich ein fÃ¼r Kampffische unÃ¼bliches Verhalten beobachten, dass durch das Gruppenleben der Tiere bedingt ist. Die gesamte Lebensgemeinschaft bewacht und verteidigt das brÃ¼tende PÃ¤rchen.